



## Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Florian von Brunn, Holger Griebhammer, Sabine Gross, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Arif Taşdelen, Dr. Simone Strohmayer, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Doris Rauscher, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

### **Bayerns Fischerei im Klimastress? – Risiken frühzeitig erkennen und Lösungsstrategien entwickeln**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus führt ein Fachgespräch über die aktuelle Lage und Perspektiven der bayerischen Fischerei im Klimawandel durch.

#### **Begründung:**

Die Folgen des menschengemachten Klimawandels setzen Bayerns aquatischen Ökosystemen zu. Flüsse und Seen erwärmen sich und bringen so den für Fischarten überlebenswichtigen Nähr- und Sauerstoffgehalt der Gewässer durcheinander. Wenn sich die Fischbestände stark reduzieren, leidet darunter nicht zuletzt auch die bayerische Fischerei.

Der IPCC-Weltklimabericht (IPCC = Intergovernmental Panel on Climate) von 2022 hat darauf hingewiesen, dass sich das Oberflächenwasser von Seen seit Anfang der 1980er Jahre alle zehn Jahre durchschnittlich um 0,3 Grad Celsius erwärmt. Laut Biologen leiden Fische als wechselwarme Tiere darunter besonders stark, da sich ihr Stoffwechsel bei wärmeren Temperaturen signifikant erhöht und sodann mehr Sauerstoff benötigt. Folglich drohen die Fischbestände in den bayerischen Seen weiter abzunehmen. Laut einem Bericht des BR24 vom 11.03.2024 wurden beispielsweise im Chiemsee im Jahr 2023 nur 74 Tonnen Fisch gefangen – 16 Tonnen weniger als im Vorjahr.

Laut dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus gab es in Bayern im Herbst 2023 rund 10 000 Fischereibetriebe; davon 200 im Haupterwerb, die als Familienbetriebe, oft über mehrere Generationen hinweg, nicht nur die Bevölkerung mit heimischem Fisch versorgen, sondern z. B. auch mittels Teichwirtschaft zur Förderung der Biodiversität im Freistaat beitragen. Da der Klimawandel ihre wirtschaftliche Existenz bedroht, ist es dringend notwendig, die aktuellen Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die bayerischen Gewässer und die Zukunftsaussichten der bayerischen Fischerei aufzuzeigen. Nur so können gemeinsam mit den Fischerei-Verbänden Risiken frühzeitig erkannt und wirksame Lösungsstrategien entwickelt werden.